

Warte

(Text: Max Rüeger)

Etwas schleppend

lich ha scho män-gisch
lich ha scho män-gisch
lich ha scho män-gisch

f
mp
marcato, secco

6

gwar-tet, bi Rä - ge, Schnee und Hitz. Und tänkt: Jetzt nu kä Pa - nik, nei, das
gwar-tet, im Bahn-hof uf en Zug, uf s Tram im Tüü - fe - brun-ne und au
gwar-tet, meh als e hal - bi Nacht, am Bett - rand uf es Te - li - fon und

11

isch halt soo, das gitts. Es ghört Ge-duld zum Lä-be, Ge - duld bruuchts un - be - dingt. Wer lang gnueg war-tet,
z Chlo - te uf en Flug. Es ghört Ge-duld zum Lä-be, scha sii drüü - vier - tel Schtund, zum Bii - schpiil in - re
Chrüüzwort - rät - sel gmacht. Es ghört Ge-duld zum Lä-be, meh als me meint so - gar. Dänn lüü - tets und e

poco rit. *poco meno mosso*
p

16

1.

dem wird klar, dass War - te öp - pis bringt.
Beiz bis halt Schpi - nat statt Nud - le chunnd.
Schtimm seit muff: «Sind Sie nöds Chlosch - ter

Tempo I

secco

stacc.

21

2.

Fahr?» Ei - mal han ick nöd gwar - tet: Bim Pfar - rer. Mit em Ja.

Tempo I

secco

26

Und sitt - her ha - ni Pa - nik und kom - pleet de fal - schi Maa. Es ghört Ge - duld zum Lä - be, susch

poco rit.

poco meno mosso

p

31

gänds eim - un - be - dingt. Uf all Fäll glaub i chuum meh, dass mir War - te öp - pis bringt.